

Wellen schlagen im «Volksbad»

Wiedereröffnung des sanierten Zürcher Freibads Letzigraben

Nach der einjährigen Instandsetzung lockt das Freibad Letzigraben diese Saison mit neuen Attraktionen wie einem Wellenbad, Nackenmassagedüsen und Ausstellungsräumen. Am Freitag wurde das geschichtsträchtige Zürcher Freibad wiedereröffnet.

kme. Ruhig liegen die roten und weissen Plastic-Kugeln der Absperrleinen auf dem hellblauen Wasser. Nur der Wind kräuselt die Oberfläche. Das instand gesetzte Schwimmerbecken erwartet seine ersten Gäste. Im Sportbecken schlagen bereits Wellen von einem Beckenrand zum anderen. Am Freitag tun sie dies aber noch ohne die Begleitmusik von jubelnden Kinderstimmen und dem Klatschen nasser Füsse, sondern zu Demonstrationzwecken. Für die Badegäste sind die sanierten Becken im Freibad Letzigraben nach einjähriger Bauzeit erst ab heute Samstag geöffnet. Anders war dies am 18. Juni 1949, der ersten Eröffnung des vom Schriftsteller und Architekten Max Frisch erbauten Bades. Frisch schreibt in seinen Tagebüchern vom stürmischen Betrieb am Eröffnungstag und den vielen halb nackten Badegästen. Bei der Instandsetzung und Erneuerung der gesamten Anlage orientierten sich die Architekten und Gartengestalter an den ursprünglichen Plänen und Entwürfen von Frisch und dem Gartenarchitekten Gustav Ammann.

Ursprüngliche Farben und Pflanzen

Unter denkmalpflegerischen Kriterien stellte man den Originalzustand der Garderoben, der Becken und des Pavillons wieder her. Auf vergilbten Fotos habe man nach den ursprünglichen Farben des Pavillons und der Gartenmöbel gesucht und diese entsprechend gestrichen, erklärt Mike Critchley, Projektleiter des Amtes für Hochbauten. Das Kinderplanschbecken wurde an seinen alten Standort verlegt, und das Nichtschwimmerbecken erhielt wieder seine geschwungene Form. Auch die ursprüngliche Bepflanzung wurde umgesetzt, um die parkähnliche Umgebung des Bades wieder sichtbar zu machen.

Neben der Sanierung der bestehenden Anlagen wurde die Wasseraufbereitungsanlage komplett erneuert, und die Becken wurden mit

neuen Attraktionen versehen. Das Sportbecken wurde mit einer Wellenerzeugungsanlage aufgewertet. Der 10-Meter-Sprungturm wurde den heutigen Sicherheitsstandards angepasst, und ein abgebrochener 3-Meter-Sprungturm wurde ergänzt. Auch mit den Tischtennistischen, die in den Kojen neben den Sportgarderoben installiert werden, wird weniger auf Sport und mehr auf Spass gesetzt. Im Schwimmerbecken kann man sich mit Hilfe von Massagedüsen entspannen. Eine Rutschbahn und ein Strömungskanal sorgen im Nichtschwimmerbecken für Unterhaltung. An heissen Sommertagen bietet das Freibad Platz für das Freizeitvergnügen von bis zu 6000 Personen. Angesichts der Instandsetzung, der Aufwertung und der Bewahrung des grössten Bauwerks des Architekten Max Frisch hält Stadträtin Kathrin Martelli die Kosten von 26,8 Millionen Franken für angemessen, wie sie an der Einweihungsfeier sagte.

Freibad über Galgenhügel

Auf dem 3,5 Hektaren grossen Gelände ein Bad für das physische und psychische Wohlergehen des «Volkes» zu bauen, war für Max Frisch etwas vom «Reizvollsten, was ich mir denken kann». Frisch nimmt in seinen Tagebüchern ebenfalls Bezug auf den Fund eines Skeletts während der Bauarbeiten am Freibad. Denn am Letzigraben befand sich bereits im ersten Jahrhundert nach Christus ein römischer Gutshof, im Mittelalter wurden dort auf dem Galgenhügel Delinquenten gehängt. Die zu Frischs Zeiten unterlassenen archäologischen Ausgrabungen wurden bei der Gesamtanierung durchgeführt und beförderten unter anderem drei menschliche Skelette zutage (NZZ 11. 2. 06). Den archäologischen Spuren und Funden ist eine der fünf Ausstellungen gewidmet, die in den neuen Ausstellungsräumen eingerichtet wurden. Ein Teil der ehemaligen Garderoben des Freibads wird so für kulturelle Veranstaltungen umgenutzt. Ebenfalls zu besuchen sind Ausstellungen des Max-Frisch-Archivs zu den Themen Badekultur und Badekunst oder Denkmalpflege. Im Rahmen der Kulturstage finden bis am 20. Juni Führungen, Lesungen, Performances und Filmvorführungen im Freibad Letzigraben statt.



Das renovierte Freibad Letzigraben erwartet für heute Samstag die ersten Badegäste.

CHRISTOPH RUCKSTUHL